



**KUNSTPAR****KUR**  
BAD GÖGGING



# Bad Gögging

7

Birket-  
he rk.

Röm. Museum

6

Ab-  
rücke

9

10

8

Tourist-Information

5

4

3

2

kirche rk.

1

Limes-Therme

Convention  
Center

Kurkirche ev.

Sportplatz

Bauhof  
Bad Gögging

Mooraufbereitungs-  
anlage

Golfplatz

Naturmoor

ustadt a.d. Donau  
pingplatz Felbermühle

## Herzlich Willkommen zum Kunstparkur Bad Gögging

1 Tag- und Nachtfalter

2 Wolkenliege

3 Wonnemara

4 Flugstein

5 Hommage à Mondrian (IV)

6 Tempel

7 Gläserner Schutzschild

8 Seemann, lass das Träumen

9 Fischessen an der Donau

10 Wie weht der Wind



Kunst in der Landschaft hat in Neustadt eine lange Tradition. An vielen interessanten Plätzen, unter anderem im Kastell Abusina, auf dem Weinberg in Eining, auf der Donaulände oder im Kurpark Bad Gögging zeigten in den vergangenen Jahren renommierte Künstler ihre Werke zu Themen wie „Checkpoint Art“, „Wannenkunst“, „Donau Art“ oder „Flugobjekte“.

Einige dieser Objekte hat die Stadt Neustadt erworben und in den Parkanlagen Bad Gögging ausgestellt, um Sie zu einem Rundgang im Kunstparkur einzuladen und zu verlocken, in die Welt des künstlerischen Schaffens vor Ort einzutauchen.

Viel Freude beim Spaziergang im Kunstparkur!

Thomas Reimer  
1. Bürgermeister Neustadt a.d. Donau

**KUNSTPARKUR**  
BAD GÖGGING



## Tag- und Nachtfalter

Stahl, Draht, Glas  
300 x 300 x 520 cm

Ursula Merker setzt all den Schmetterlingen, die nicht mehr fliegen, ein Denkmal: drei große gläserne Falter.

1

Ursula Merker

Geboren 1939 in Hohenstadt, Mähren, lebt in Kelheim, zahlreiche Einzelausstellungen u. a. im Palazzo Ducale in Venedig („Venice a confrontation“) und im Glasmuseum Ebeltoft in Dänemark.



## Wolkenliege

Holz, Eisen, Farbe  
600 x 260 x 250 cm

Toni Schaller bietet neue Lebensformen an. Wie eine riesige Transportkiste für eine Wolke liegt sie auf dem Wiesenrund hinter dem Kurhaus. Eine Wolkenliege zum Aussteigen und Entschweben aus dem Alltag. Get out of my cloud!

2

Toni Schaller

Geboren 1956 in Eining, lebt und arbeitet in Eining/Neustadt a.d. Donau. Initiator der mittlerweile renommierten Kunstausstellungen in und um Neustadt a.d. Donau. 2010 Teilnahme an Arte Sella, Italien und der Geumgang Nature Art Biennale in Süd-Korea.



## Wonnemara

4-5 mm dicke Stahlplatten  
230 x 190 x 210 cm

„Willkommen im Reich der Leichtigkeit und Freude. Kraftvoll in der Form in der Bewegung und Eleganz.“

Die Zeit und die natürliche Witterung hauchen durch den ansetzenden Rost dem harten Stahl Leben und Bewegung ein.

3

Hermann Hollweck

Geboren 1946 in Ronnweg in der Nähe von Langenbruck, lebt und arbeitet ebenda. Von Beruf Schlosser, Künstler seit 1998. Zahlreiche Ausstellungen, etwa im Münchner Haus der Kunst oder im Tucherpark.



## Flugstein

Sockelstein Brückenpfeiler, Stahlpropeller  
Ø 340 x 250 x 150 cm

Ein ehemaliger Granitsockel aus der abgerissenen historischen Donaubrücke bei Neustadt wird zum Flugstein. Das Symbol der Erdhaftung wandelt sich in sein Gegenteil. Vielleicht ist es ja die Seele, die sich aus der zerstörten Brücke erhebt?

4

Thomas Neumaier

Geboren 1948 in München, lebt und arbeitet in Ingolstadt. Zahlreiche Einzelausstellungen und internationale Ausstellungenbeteiligungen in Mitteleuropa, USA und Asien (Korea, Japan).



## Hommage à Mondrian (IV)

42 Bienenkästen mit 3 Bienenvölkern  
352 x 356 x 85 cm auf 70 cm hohen Stahlpfosten

„Lebendes Bild“ mit Bienen, Bienenkästen und Bienenvölkern nach:  
Piet Mondrians „Komposition IV, mit Rot, Blau und Gelb“, 1929  
(Stedelyk Museum Amsterdam)  
Maßstab 6:1

5

Timm Ulrichs

Geboren 1940 in Berlin, lebt und arbeitet in Hannover, Münster und Berlin. Der „Total-künstler“ war u. a. Teilnehmer der documenta 6 in Kassel. 2011 – zu seinem 70. Geburtstag – zeigten das Sprengel-Museum und der Kunstverein Hannover Werke aus fünf Jahrzehnten.



## Tempel

Eiche

170 x 170 x 330 cm

Aus Eichenbalken hat Roger Rigorth einen „Tempel“ errichtet. Doch sein Tempel ist nicht mehr begehbar. Sein Säulenpaket ist nur noch die Chiffre für einen Tempel. Dieser Vorposten eines maroden römischen Reichs ist nur noch ein leeres Symbol, der Blick des 21. Jahrhunderts auf weit zurückliegende Kulturen. Dennoch funktioniert die Chiffre. Roger Rigorths Tempel markiert so etwas wie einen heiligen Bezirk inmitten der modernen Kulturanlagen.

6

Roger Rigorth

Geboren 1965, lebt und arbeitet in Otzberg bei Darmstadt, zahlreiche Symposiumsteilnahmen im In- und Ausland.



## Gläserner Schutzschild

Glas, Architekturbeton  
Höhe ca. 260 cm

In rustikaler Abstraktheit greift das Glasschild die Form eines scutum, dem Schild der römischen Legionäre, auf. Schützend trägt die Stele den Schild. Im Licht der Jahreszeiten kann der Schild in immer neuen Facetten wie ein Wegbegleiter erlebt werden. Das Werk bleibt offen für Wahrnehmung, Gedanken und Gefühle und lädt zum Verweilen ein.

7

Brigitte Schuster

Geboren 1949, lernte Glasmalerei und Glasgestaltung und studierte als Gast an der Akademie der Bildenden Künste München in der Glaswerkstatt. Seit 1994 arbeitet sie als freiberufliche Glasgestalterin in Schrobenhausen.



## Seemann, lass das Träumen ...

Betonguss

Je 75 x 52 x 208 cm

Wie zwei Schildhäuschen wirken die senkrecht postierten Badewannen. Wer hat nicht schon einmal in der Wanne gelegen und sich gefühlt wie in einem Schiff auf hoher See? Hier kann der Besucher durch die parabolische Anordnung die feinsten akustischen Phänomene wahrnehmen, sich allein oder mit einem Gegenüber sensiblen Hörerlebnissen hingeben.

Paul Sebastian Feichter

8

Geboren 1964 in Luttach, Ahrntal, Südtirol in Italien. Ausbildung als Holzbildhauer. Besuch der Fachschule für Schnitzer in St. Jakob, Ahrntal, sowie der Fachschule für Bildhauer in St. Christina, Gröden. Bildhauer Werkstatt in Luttach als freischaffender Bildhauer. Internationale Ausstellungen.



## Fischessen an der Donau

Eisenkonstruktion mit Flach- und Spiegelglas  
700 x 200 x 400 cm

Überdimensional gibt sich der Mensch, der sich hier Tisch und Stühle an das Flussufer gestellt hat. Der Fisch wirkt so unreal wie die sprechenden Märchenfische, er besteht aus den Wolken oder Pflanzen, die sich in ihm spiegeln, und er beantwortet vielleicht die Fragen, die der Betrachter sich selbst stellt.

9

Ursula Merker

Geboren 1939 in Hohenstadt, Mähren, lebt in Kelheim, zahlreiche Einzelausstellungen u. a. im Palazzo Ducale in Venedig („Venice a confrontation“) und im Glasmuseum Ebeltoft in Dänemark.



## Wie weht der Wind

Holz/Eisenkonstruktion

1400 x 700 cm

Bei aufkommendem Wind richten sich die Fahnen in eine Richtung aus. Auch leichte Luftbewegungen werden angezeigt, in ihrer langsamen Bewegung durchaus sehr unterschiedlich – das gibt ein poetisches Schauspiel. Kommen die Windfahnen zum Stillstand, können wir immer wieder aufs Neue rätselhafte Schriftzeichen in der Landschaft lesen.

10

Paul Sebastian Feichter

Geboren 1964 in Luttach, Ahrntal, Südtirol in Italien. Ausbildung als Holzbildhauer. Besuch der Fachschule für Schnitzer in St. Jakob, Ahrntal, sowie der Fachschule für Bildhauer in St. Christina, Gröden. Bildhauer Werkstatt in Luttach als freischaffender Bildhauer. Internationale Ausstellungen.

# Römisches Bad Gögging

Die hoch entwickelte Kultur der römischen Antike, die über Jahrhunderte hinweg die Region um das heutige Bad Gögging prägte, ist im Ort noch immer allgegenwärtig. Begeben Sie sich auf Spurensuche und erleben Sie Weltgeschichte zum Anfassen.

## ■ Kastell Abusina

Das Kastell war ein römisches Militärlager, dessen Besatzung für Sicherungs- und Überwachungsaufgaben an der Donau zuständig war. Die Besichtigung des Freiluftmuseums ist ganzjährig jederzeit möglich und kostenfrei.

Führungen am Kastell Abusina:

Samstags, 10.30 Uhr (von Ostern bis einschließlich September)

Treffpunkt: am Eingang/Info-Pavillon

Preis: 5,- EUR/3,- EUR mit Kur- und Gästekarte (ohne Anmeldung)

## ■ Römisches Museum für Kur- und Badewesen

Das Römische Museum für Kur- und Badewesen in der Kirche St. Andreas beherbergt Überreste des ältesten römischen Heilbades Bayerns.

Öffnungszeiten:

1. März bis 31. Oktober

Di-Sa: 16.00 – 17.00 Uhr

So/Feiertags: 10.30 – 11.30 Uhr

Eintrittspreise inkl. Führung:

Erwachsene 3,- EUR/2,- EUR mit Kur- und Gästekarte

Jugendliche (12-15 Jahre) 1,50 EUR, Kinder bis 12 Jahre frei

Montag geschlossen

(fällt ein Feiertag auf einen Montag ist das Museum geöffnet und am folgenden Dienstag geschlossen).

## ■ Limes-Wachturm

In Hienheim endete der befestigte Teil des römischen Grenzwalls Limes. Der wiedererrichtete Limesturm markiert den Punkt, an dem der „trockene“ in den „nassen Limes“, also die Donau, übergeht. Die Römer nutzten vor ca. 2000 Jahren diesen Ort, um die Umgebung zu beobachten. Die Besichtigung des Limes-Wachturmes ist ganzjährig jederzeit möglich und kostenfrei.





## Das könnte Sie noch interessieren...

### ■ Geführte Wanderung entlang des Lehrpfades „Gewässer als Lebensraum“

Neben der vielfältigen Tierwelt mit seltenen Fischen, Muscheln und Edelkrebsen werden verschiedene Themen von Schwefelquellen über den Fischfang zur Römerzeit bis hin zu moderner, die Natur schonender Gewässerpflege behandelt.

Montags (14-tägig) um 13.30 Uhr, Tourist-Information

Kosten: 2,50 EUR/1,50 EUR mit Kur- und Gästekarte

### ■ Geführte (Rad-) Wanderung rund um Bad Gögging

Erkunden Sie auf den zahlreichen Rad- und Wanderwegen die malerischen Landschaften der Flussauen von Donau und Abens oder das hügelige Hinterland der Hallertau. Es besteht auch die Möglichkeit zur Einkehr.

Jeden Freitag um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Tourist-Information

### ■ Stadtführung durch Neustadt a.d.Donau

Nach der Begrüßung im historischen Rathaussaal geht es auf einen Rundgang durch die Stadt mit dem ältesten bayerischen Stadtrecht.

Donnerstags (14-tägig) um 15.30 Uhr

Treffpunkt: Rathaussaal in Neustadt a.d.Donau (1. Stock, Zi. Nr. 11)

Kosten: 2,50 EUR/1,50 EUR mit Kur- und Gästekarte

### ■ Ausflugsfahrten

Jeden Samstag finden Ausflüge zu den interessantesten Orten und Sehenswürdigkeiten der Region statt, zum Beispiel nach Regensburg, Ingolstadt oder zum Kloster Weltenburg an der Donau.

Kosten: 15,- EUR/14,- EUR mit Kur- und Gästekarte

Anmeldung in der Tourist-Information Bad Gögging.



Alle aktuellen Termine finden Sie unter [www.bad-goegging.de](http://www.bad-goegging.de)

## Kontakt

Tourist-Information Bad Gögging  
Heiligenstädter Straße 5  
93333 Bad Gögging  
Tel. 09445/95 75-0  
Fax 09445/95 75-33  
tourismus@bad-goegging.de  
www.bad-goegging.de

## Impressum

Herausgeber:

Tourist-Information Bad Gögging

Rechtsträger:

Stadt Neustadt a.d.Donau, vertreten durch

1. Bürgermeister Thomas Reimer

Stadtplatz 1

93333 Neustadt a.d.Donau

Gestaltung:

www.helgeregive.de

Bildnachweis:

DH Studio Köln; eskwfoto; Foto Mayer, Neustadt a.d.Donau;

Pieknik Photo; Tourismusverband im Landkreis Kelheim | Gabi Röhl